

Der Wald, seine Stockwerke und ihre Bewohner

In dieser Themeneinheit wirst du die Waldbewohner und ihr Leben in den verschiedenen Stockwerken des Waldes genauer kennenlernen.

Hilfsmittel: Lehrbuch, Bestimmungsbuch, Internet

1. Ordne die Namen der Waldbewohner, die zu den entsprechenden Steckbriefen gehören, in den dazu passenden freien Felder der Tabelle zu.

Laufkäfer, Buntspecht, Kreuzspinne, Borkenkäfer, Eichhörnchen, Waldameise, Fuchs, Habicht, Waldmaus, Buchfink, Baumrindler, Wegschnecke, Nagelfleck, Kohlmeise, Uhu, Rothirsch

2. Ein Wald lässt sich meistens in verschiedenen Stockwerke gliedern: die untere Laub-Streuschicht, die darüber liegende Krautschicht, die Strauchschicht, sowie die Baumschicht, mit Stamm- und Kronenregion. Zeichne die Stockwerke am rechten Rand der Kopievorlage (nächste Seite) ein.

3. Vier von 14 Waldbewohner haben ihren Platz im richtigen Stockwerk noch nicht gefunden. Schneide sie aus und klebe sie an die richtige Stelle. Male alle 14 Tiere mit passenden Farben richtig aus.

4. Suche eine passende Definition für Lebensraum (Biotop), Lebensgemeinschaft (Biozönose) und Ökosystem.

Tabelle: Einige wichtige Bewohner des Waldes und ihre Steckbriefe

Waldbewohner	Steckbrief	Waldbewohner	Steckbrief
	Schwarz-weißrotes Gefieder: frißt holzbewohnende Insektenlarven und Käfer. Nahrungssuche in Stamm- und Kronenbereich.		Bekannteste Spinne, welche ihre radförmigen Netze vorwiegend in der Strauch- und Krautschicht baut. Kreuzförmiges Muster am Hinterleib.
	Klettert behende und ernährt sich von Nüssen, Bucheckern, Eicheln, Früchten. Feinde: Habicht und Marder.		Rötlich brauner Pelz, ernährt sich hauptsächlich von Mäusen und anderen Kleinsäugetern, aber auch von Schnecken, Käfern, Regenwürmern, sogar von Aas. Häufiger Überträger der Tollwut.
	Braunes Fell mit gelbem Kehlfleck. Nachtaktiver Jäger; ärgster Feind des Eichhörnchens.		Bodenbewohnender Kleinsäuger (Nagetier) mit braunem Fell und weißer Bauchseite. Ernährt sich vorwiegend von kleinen Pflanzensamen, Früchten und Pilzen. Feinde: Fuchs, Marder, Habicht, Uhu.
	Olivfarbendes Gefieder, schwarzer Kopf, Kehle und Bruststreifen. Sucht mit spitzem Schnabel Blätter, Nadeln und Zweige nach Raupen und Insekten ab.		Die Raupe dieses Schmetterlings, der zu den Nachtpfauenaugen zählt, ernährt sich von Buchen-, Eichen- oder Hainbuchenblättern. Der Schmetterling ist an den nagelartigen Flecken auf den Flügeln zu erkennen, welche ihm seinen Namen gegeben haben.
	Größte Eulenart, Flügelspannweite 150 cm; bewohnt Felsvorsprünge und hohle Bäume, schlägt Kleinsäuger auch Marder, Hasen, sogar Sperber und Habicht.		Geweihrträger mit rotbraunem Fell, in größeren Waldgebieten anzutreffen; ernährt sich von Kräutern, jungen Baumtrieben, Blättern. Durch das Schälen der Rinde fügt er den Waldbäumen großen Schaden zu.
	Dieser Fink nistet in Büschen und Bäumen und ist in allen Schichten des Waldes anzutreffen, wo er hauptsächlich nach Pflanzensamen sucht. Sein Name hat Bezug zu einem bekannten Waldbaum. Feinde: Marder, Habicht, Sperber.		Schwarzes Weichtier ohne Gehäuse, frißt Pflanzen, Pilze und Aas.
	Mittelgroßer Greifvogel mit charakteristischer Querstreifung des Brustgefieders, jagd meistens aus dem Ansitz Hasen, Mäuse, Tauben und Kleinvögel.		Staatenbildend, verteidigen sich durch Abgabe von Säure. Ernähren sich von Pflanzensamen, Früchten, Pilzen, Pflanzensäften, kleinen Insekten, Aas.
	4-5 mm lang, frißt Gänge unter der Rinde älterer kranker Bäume, in welche die Eier abgelegt werden und die Larven sich entwickeln. Feinde: Buntspecht, Baumläufer, Ameisenartiger Buntkäfer		Großer Raubkäfer, häufig am Boden von Laubwäldern anzutreffen, frißt kleinere Insekten, Würmer und Schnecken.

Ökosystem Wald



Biotop: _____

Biozönose: _____

Ökosystem: _____